

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 12.

Sonnabend den 12. Januar.

1867.

## Bekanntmachung.

Nachstehende

**Verordnung, das Verbot des Verkaufs von mit Schweinfurter Grün gefärbten  
Kleiderstoffen und Puzwaaren betreffend.**

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß in neuerer Zeit häufig mit f. g. „Schweinfurter Grün“ gefärbte oder bedruckte Kleiderstoffe und andere aus Blättern, Schilfgräsern und dergleichen bestehende, zum Kopfschmucke und Auspuzen der Kleider bestimmte Modewaaren zum Verkaufe und in Gebrauch gekommen sind.

Da nun das Schweinfurter Grün (eine chemische Verbindung von arseniksaurem und essigsaurem Kupferoxyd) ein giftiger Farbstoff ist und die Verarbeitung, so wie das Tragen damit gefärbter Stoffe nach dem Urtheile Sachverständiger, zumal, da diese Farbe hin und wieder in sehr leicht löslicher Weise aufgetragen zu werden pflegt, der Gesundheit in hohem Grade schädlich werden kann, so sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, den Verkauf aller mit Schweinfurter Grün gefärbten Kleiderstoffe und Puzwaaren für den Bereich des Königreichs Sachsen hiermit bei bis zu fünfzig Thalern ansteigender Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe für jeden Contraventionsfall zu untersagen.

Die Polizeiobrigkeiten werden angewiesen, die Ausführung dieses Verbots zu überwachen.

Dresden, am 22. März 1860.

Ministerium des Innern.

bringen wir, da neuerlich von hiesigen Handlungen wiederum grüne Ballkleiderstoffe der vorgeordneten Art, sogenannte Tarlatane, verkauft worden sind, hiermit in Erinnerung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Dr. E. Stephani.

## Bekanntmachung.

Das 29. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 161. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht, vom 24. December 1866;

= 162. Decret wegen Genehmigung einer öffentlichen Anleihe des Freiburger Gasbeleuchtungs-Actienvereines, vom 23. August 1866,

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 31. ds. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aufgehängt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig den 11. Januar 1867.

Dr. E. Stephani.

Cerutti.

## Bekanntmachung.

Daß

Frau Emilie verehel. **Marbach**, Webergasse Nr. 5 wohnhaft,  
Frau Pauline geschied. **Keil**, Schützenstraße Nr. 4 wohnhaft,  
Frau Ernestine verw. **Swoboda**, Windmühlenstraße Nr. 37 wohnhaft,  
Frau Amalie verehel. **Sidner**, Barfußgäßchen Nr. 7 wohnhaft,  
Frau Auguste verehel. **Raumann**, Thomaskirchhof Nr. 4 wohnhaft,  
Frau Hedwig verehel. **Simon**, Klosterstraße Nr. 15 wohnhaft, und  
Frau Amalie verehel. **Tannetwig**, Weststraße Nr. 20 wohnhaft,

heute als Hebammen verpflichtet worden sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

Dr. E. Stephani.

h.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber laufender und Kuchconten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse, über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Pachtöfen abgesetzten Waarenposten, längstens den

24. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 3. Januar 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Reflex.

## Bekanntmachung.

Das Grundstück der vormaligen städtischen Siegelei an der Lindenauer Chaussee nebst den dazu gehörigen Gärten, Obstplantagen und ca. 2 1/10 Ader Feld soll vom 1. April d. J. an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, Sonnabend den 26. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshaus zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die pünctlich zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen; es bleibt aber dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Enschließung vorbehalten.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marstall-Expedition im Johannis-Hospital zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Holz-Auction.

Montag den 14. Januar 1867 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf Connewitzer Revier in der Nähe der neuen Fluthbrücke und der f. g. Fuchslöcher an **Rußstücken** 12 buchene, 32 eichene, 40 rüsterne, 6 eschene, 1 apfelbaumens und 4 erlene, ferner 125 Stück **Schirrhölzer** und 40 Stück **Schirrstangen**; hiernächst von 11 Uhr an 3 buchene, 20 eichene, 6 1/2 rüsterne und 1 1/2 erlene **Scheitklaftern**, 53 Stück **Wurzelhaufen** und 71 Stück **Abraumhaufen** gegen die übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 8. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.